

# JAHRBUCH DER PSYCHOANALYSE

Beiträge zur Theorie, Praxis  
und Geschichte

Herausgegeben von  
Friedrich-Wilhelm Eickhoff  
Redaktion  
und  
Hermann Beland, Ilse Grubrich-Simitis,  
Ludger M. Hermanns, Albrecht Kuchenbuch,  
Edeltrud Meistermann-Seeger,  
Horst-Eberhard Richter

40

© 1998 frommann-holzboog  
Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Genehmigung der frommann-holzboog Verlagsgesellschaft mbH.  
Printed in Germany. Printed on acid-free paper.

frommann-holzboog

# JAHRBUCH DER PSYCHOANALYSE

BAND 40

# JAHRBUCH DER PSYCHOANALYSE

**Beiträge zur Theorie, Praxis und Geschichte**

Unter Mitwirkung von

Wolfgang Berner, Hamburg – K. R. Eissler, New York  
P. Kuiper, Amsterdam – E. Laufer, London – P. Parin, Zürich  
L. Wurmser, Towson (Maryland)

Herausgegeben von

Friedrich-Wilhelm Eickhoff, Tübingen

Redaktion

und

Hermann Beland, Berlin – Ilse Grubrich-Simitis, Königstein/Ts.

Ludger M. Hermanns, Berlin – Albrecht Kuchenbuch, Berlin

Edeltrud Meistermann-Seeger, Köln – Horst-Eberhard Richter, Gießen

Redaktionelle Mitarbeit

Elisabeth Eickhoff

**Band 40**

**frommann-holzboog**

CIP-Kurztitelaufnahme der Deutschen Bibliothek

**Jahrbuch der Psychoanalyse:**

Beitr. zur Theorie, Praxis u. Geschichte. –

Stuttgart-Bad Cannstatt : frommann-holzboog

ISSN 0075-2363

Erscheint jährlich. –

Bis Bd. 12 (1981) im Verl. Huber, Bern, Stuttgart, Wien.

Bd. 13 (1981) –

Band 40 (1998): ISBN 3 7728 2040 9

© Friedrich Frommann Verlag · Günther Holzboog

Stuttgart-Bad Cannstatt 1998

Satz und Druck: Laupp & Göbel, Nehren/Tübingen

Einband: Held, Rottenburg

Gedruckt auf säurefreiem und alterungsbeständigem Papier

# Inhalt

## Beiträge zur Geschichte der Psychoanalyse

<i>Albrecht Hirschmüller (Hrsg.):</i> Max Eitingon über Anna O. . . . .	9
<i>Max Eitingon:</i> Anna O. (Breuer) in psychoanalytischer Betrachtung. Wien X. 1909 . . . . .	14
<i>K. R. Eissler:</i> Eine Verzögerung in Freuds Gebrauch der kathartischen Methode . . . . .	31
<i>André Haynal:</i> Freud und kein Ende . . . . .	44
<i>Erika Danneberg:</i> Psychoanalyse gegen den Strich. Chile – Nicaragua – Cuba . . . . .	62

## Theoretische Beiträge

<i>Haydée Faimberg:</i> Die narzißtische Dimension der ödipalen Konfiguration . . . . .	93
<i>Michel de M'Uzan:</i> Gegenübertragung und paradoxes System . . .	116
<i>Heribert Knott:</i> Das Konzept der Nachträglichkeit heute . . . . .	137

## Klinischer Beitrag

<i>Ute Auhagen-Stephanos:</i> Psychoanalytische Behandlung von Frauen mit unerfülltem Kinderwunsch . . . . .	169
--	-----

## Beiträge zur angewandten Psychoanalyse

<i>Christoph Ertle:</i> Zur Psychoanalyse von Umweltzerstörung – Folgerungen für die Pädagogik . . . . .	197
--	-----

*Gisela Greve/Konrad Hößler*: „Nachmittag spielte ich Göthen  
über 2 Stunden vor . . .“. Felix Mendelssohn und seine Väter . . . 223

Hinweise für Autoren . . . . .	243
Addendum und Errata . . . . .	244
Namenregister . . . . .	245
Sachregister . . . . .	250

# Beiträge zur Geschichte der Psychoanalyse

# Max Eitingon über Anna O.

Herausgegeben und eingeleitet von Albrecht Hirschmüller

## Einleitung

Max Eitingon, „unter den Führungsfiguren der frühen Psychoanalyse [...] der unbekannteste“<sup>1</sup>, ist 1881 in Mohilew, Rußland, geboren.<sup>2</sup> Die Familie zog nach Buczacz, Galizien, um und lebte ab 1893 in Leipzig. Max studierte in Leipzig, Halle und Marburg an der philosophischen Fakultät und ab 1902 Medizin in Heidelberg, Marburg und Zürich. Am Burghölzli bei Bleuler, Jung und Abraham kam er 1905 mit der Psychoanalyse in Kontakt und begeisterte sich für sie. 1907 besuchte er Freud für zwei Wochen in Wien. Im September 1909 promovierte er mit einer Studie „über die Wirkung des Anfalls auf die Assoziationen der Epileptischen“ zum Dr. med.<sup>3</sup> Dann reiste er wieder zu Freud, um sich weiter in der Psychoanalyse auszubilden. Bei abendlichen Spaziergängen zweimal in der Woche gab es analytische Gespräche, die sogenannte „erste Lehranalyse“<sup>4</sup>. Um den 13. November verließ er Wien, um in Berlin seine Spezialausbildung fortzusetzen.<sup>5</sup>

Aus der Zeit vor dem Ersten Weltkrieg gibt es nur wenige kurze Veröffentlichungen Eitingons, die sich Themen aus Philosophie und Literatur widmen.<sup>6</sup> Klinisches Material ist bisher von ihm aus jener Zeit nicht bekannt. Seine Haltung zur Theorie und Technik der Psychoanalyse

1 Schröter (1998); ich danke Michael Schröter, dem Herausgeber der Freud-Eitingon-Korrespondenz, daß er mir sein Manuskript zur Verfügung gestellt hat, außerdem für seine präzise kritische Stellungnahme und für zahlreiche wertvolle Hinweise.

2 Zur Biographie Eitingons siehe Neiser (1978).

3 Eitingon (1909).

4 Jones (1962), Bd. 2, 48.

5 Freud an Ferenczi, 10. Nov. 1909 (1992 g, 166).

6 Neiser, l.c., 69.



bleibt gegenüber seinen organisatorischen Fähigkeiten und seiner Generosität im Dunkel. Wir wissen nur, daß Freud ihn gegenüber Ferenczi lobend erwähnt: „Er erweist sich da [bei seiner Analyse] und in den Mittwochsdiskussionen als sehr intelligent und sattelfest.“<sup>7</sup>

Umso mehr ist es ein Glücksfall, daß nun ein Text Eitingons aus jener Zeit aufgetaucht ist. Im Nachlaß von Erich Gumbel, dem Direktor des Max-Eitingon-Instituts in Jerusalem, fand sich ein von ihm sorgfältig aufbewahrtes Typoskript folgenden Titels: „Dr. Max Eitingon: Anna O. (Breuer) in psychoanalytischer Betrachtung.“\* Das Titelblatt ist datiert: „Wien X. 1909“, das Schriftstück besteht außer dem Titelblatt aus 15 maschinengeschriebenen Seiten auf Durchschlagpapier mit eigenhändigen Korrekturen Eitingons in schwarzer Tinte. Die Blätter im Format 27 × 22 cm sind mit einem festen Umschlag versehen und mit Klammern zusammengeheftet, offensichtlich in wenigen Exemplaren hergestellt und verteilt. Die Korrekturen sind sorgfältig ausgeführt, jedoch sind bloße Tipp- und Rechtschreibfehler nicht immer verbessert.

Der Text ist sofort als Vortragsmanuskript zu erkennen. Wo in Wien – nimmt man die Datierung ernst – könnte Eitingon einen solchen Text vorgetragen haben?<sup>8</sup> Die Mittwochsgesellschaft kommt nicht in Frage. Während der Anwesenheit Eitingons in Wien fanden Sitzungen am 12., 20. und 27. Oktober und am 3. und 10. November statt. Eitingon war außer bei der 3. Sitzung als Gast anwesend und beteiligte sich an den Diskussionen, trug jedoch nicht selbst vor.<sup>9</sup> Ein öffentlicher Vortrag scheidet aus, denn der Text wendet sich eindeutig an Hörer mit psychoanalytischen Vorkenntnissen. Einen Hinweis finden wir in einem Brief Freuds an Karl Abraham vom 23. Nov. 1909: „Meine Vorlesung halte ich jetzt als Seminar ab und werde nächstens eine Ihrer Arbeiten referieren

\* Frau Lidia Gumbel, Jerusalem, ist außerordentlich für die persönliche Übergabe des Typoskripts an Elisabeth und F.-W. Eickhoff zu danken. Dr. Erich und Lidia Gumbel haben der Familie Eitingon sehr nahegestanden.

7 Freud an Ferenczi, 22. Okt. (1909), 150.

8 Mit den anschließenden Überlegungen folge ich einem Vorschlag von Michael Schröter.

9 Protokolle der Wiener Psychoanalytischen Vereinigung Bd. 2 (1977), 248–296.

und besprechen lassen, wahrscheinlich die Differenzen zwischen Hysterie und Dementia Praecox.“<sup>10</sup>

Freud hatte für das Wintersemester 1909/10 angekündigt: „Vorträge über Neurosenlehre und Psychotherapie, zweistündig, Samstag 7–9 Uhr (nur gegen persönliche Anmeldung); Allgemeines Krankenhaus, Hörsaal der Psychiatrischen Klinik (Honorar 10 K[ronen]).“<sup>11</sup> Es hatten sich 20 Hörer eingeschrieben, von denen sich die Hälfte am Ende von Freud abtestieren ließ.<sup>12</sup> Außerdem ließ Freud wie stets einzelne Gäste zu. Einer davon war offenbar Eitingon,<sup>13</sup> und Freud stellte ihm die Aufgabe, über die Ur-Patientin der Psychoanalyse zu referieren. Das Thema lag wohl nahe, weil Freud selbst gerade mit der Niederschrift seiner „Fünf Vorlesungen“ beschäftigt war,<sup>14</sup> von denen die erste ganz dem berühmten Fall Breuers gewidmet ist,<sup>15</sup> und weil einige Monate vorher die zweite Auflage der „Studien“ erschienen war.<sup>16</sup> Im Vorwort dazu hatte Freud geschrieben: „Auch weiß ich für jeden, der sich für die Entwicklung der Katharsis zur Psychoanalyse interessiert, keinen besseren Rat als den, mit den ‚Studien über Hysterie‘ zu beginnen und so den Weg zu gehen, den ich selbst zurückgelegt habe.“<sup>17</sup>

Ein anderer Seminarteilnehmer gab offenbar eine Art Einführung in die Geschichte dieser Patientin und vielleicht in die „Studien über Hysterie“, denn Eitingon bezieht sich auf einen „Vorredner“ und „Korreferenten“ und kannte dessen Manuskript. Wir wissen nicht, ob man öfter so verfuhr oder ob Eitingon als Gast nachträglich ins Programm genommen wurde. Wie nun löste Eitingon die ihm gestellte Aufgabe? Es wird deutlich, daß er über die Psychoanalyse und die Werke Freuds bestens informiert war. Er

10 Freud (1965 a), 90.

11 Gicklhorn u. Gicklhorn (1960), 154.

12 l.c., Abb. 13 und 14.

13 In der Freud-Eitingon-Korrespondenz befindet sich eine Visitenkarte Freuds mit dem Text: „Herr Dr. Eitingon/Winter 1909/10/Freud“, wohl die Bestätigung der Zulassung als Gasthörer zu Freuds Kolleg (M. Schröter).

14 An Ferenczi, 21. 11. 1909 (176); an Abraham, 23. 11. 1909 (89); an Hall, 21. 11. 1909 (Rosenzweig 1992, 352).

15 Freud (1910 a).

16 Stud. Hyst., 325.

17 l.c., 26.

# Namenregister

- Abélard, P. 50  
Abraham, H. C. 29  
Abraham, K. 9, 10, 11, 12, 29, 44, 45,  
54, 55, 59, 235, 241  
Abraham, N. 133, 136  
Ackerknecht, E.H. 32, 41, 42  
Aichhorn, A. 222  
Albert, Prinz von Sachsen-Coburg-  
Gotha 227  
Alexander, F. 54, 55, 163, 165  
Allende, S. 69  
Amendt-Lyon, N. 170, 191  
Andreas-Salomé, L. 54  
Anzieu, D. 96  
Aquin, Th. v. 27  
Arnim, A. v. 226  
Arregui de Azpiroz, M.R. 89  
Attwood, Th. 230, 236  
Auhagen-Stephanos, U. 5, 169, 172,  
191, 192, 193
- Bach, J.S. 225, 226–233, 236, 239  
Bach, Ph. 225  
Badcock, Ch.R. 56, 59  
Baginski, A. 46, 48, 58, 59  
Balint, M. 80, 216  
Baranes, J.J. 115  
Barth, K. 228  
Bartlett, F.C. 141, 165  
Bauer, E. 39, 42  
Bauriedl, T. 202  
Becker, D. 85, 86, 89  
Beethoven, L. van 229  
Beland, H. 3  
Bender, T. 215, 222  
Benedikt, M. 53, 60  
Berlioz, H. 224, 225, 227, 231, 240,  
241
- Bermann, S. 78  
Bernays, M. 46  
Berner, W. 3  
Bernheim H. 27, 29, 35, 36, 37, 38, 40  
Bertulucci, B. 44  
Bettelheim, B. 50, 60  
Binswanger, R. 49  
Bion, W.R. 192  
Bittner, G. 222  
Blanck-Cereijido, F. 170, 171, 192  
Blass, R. B. 51, 61  
Bleuler, E. 9  
Bollas, C. 181, 192  
Bonomi, C. 47, 60  
Boor, C. de 170, 192  
Borsdorff, U. 115  
Bott-Spillius, E. 241  
Bowlby, J. 57  
Brabant, E. 29  
Brentano, C. 226  
Breuer, J. 5, 10, 11, 12, 14, 16, 17, 18,  
21, 22, 23, 24, 25, 26, 28–42, 49, 51,  
60, 61, 165  
Brierley, M. 54  
Brown, Louise 170  
Bydlowski, M. 171, 192
- Campbell, B.K. 170, 193  
Charcot, J.M. 40, 49, 60  
Ceshire, N. 165  
Claus, Karl 53  
Corel, A. 110, 115
- Dahlhaus, C. 226, 228, 241  
Danneberg, E. 5, 62, 89  
Darwin, Ch. 54, 60, 154  
Dayan-Lintzer, M. 171, 192  
Devrient, D. 241

- Deutsch, H. 54, 170, 192  
 Dieterich, H. 89  
 Dubois-Reymond, E. 44  
 Edelman, G.M. 140, 150, 151, 154,  
 155, 157, 158, 165  
 Eichendorff, J. Frhr. v. 239, 240,  
 241  
 Eickhoff, E. 3, 10  
 Eickhoff, F.-W. 3, 10, 165  
 Einstein, A. 60  
 Eissler, K.R. 3, 5, 31, 42, 43  
 Eitington, M. 5, 9, 10, 11, 12, 13, 14,  
 27, 28, 29, 30  
 Elvers, R. 223, 235, 241  
 Enriquez, M. 115  
 Erdely, Z. 192  
 Ertle, C. 5, 197, 222  
 Escoffier-Lambiotte 127  
 Faimberg, H. 5, 93, 95, 97, 98, 100,  
 102, 103, 105, 110, 115  
 Falzeder, E. 29, 60  
 Fauve, R. 127  
 Federn, E. 29, 53, 61  
 Fenichel, O. 54  
 Ferenczi, S. 9, 10, 11, 29, 53, 133  
 Fichtner, G. 42  
 Fließ, W. 40, 42, 47, 48, 51, 52, 53, 56,  
 58, 59, 61, 140, 141, 153, 165  
 Forel, A. 32, 35, 36, 37, 41, 42  
 Frei, W. 226  
 Freire, P. 89  
 French, T. 163, 165  
 Freud, E. 60  
 Freud, L. 60  
 Freud, E.L. 29  
 Freud, S. 5, 9–21, 23–30, 31, 33–42,  
 44–61, 87, 94, 95, 96, 97, 100, 101,  
 103, 104, 115, 123, 127, 137–144,  
 148, 149, 150, 153, 156, 157, 158,  
 159, 163, 164, 165, 171, 188, 192,  
 207, 212, 222, 229, 230, 241  
 Füchtner, H. 89  
 Galeano, E. 89  
 Gampel, Y. 169, 192  
 Gardiner, M. 144, 165  
 Gekle, H. 138, 142, 143, 148, 149, 150,  
 165  
 Giampieri-Deutsch, P. 29  
 Gicklhorn, J. 11, 29  
 Gicklhorn, R. 11, 29  
 Gilbert, F. 241  
 Gindorf, R. 61  
 Goethe, J.W.v. 6, 44, 58, 223, 224,  
 226, 230, 231, 232, 233, 236, 238,  
 240, 241, 242  
 Goldschmidt, O. 170, 192  
 Graf, Herbert (Kleiner Hans) 51, 55  
 Green, A. 49, 61  
 Greenacre, Ph. 129, 136  
 Greve, G. 6, 223, 242  
 Grimm, J. 226  
 Grimm, W. 226  
 Grotjahn, M. 61  
 Gründer, K. 29  
 Grubrich-Simitis, I. 3, 61  
 Gumbel, Erich 10, 28, 29  
 Gumbel, Lidia 10  
 Gutenberg, J. 229  
 Haeberle, E.J. 53, 61  
 Haeckel, E. 54  
 Händel, G.F. 226  
 Hall, G.St. 11, 30  
 Haynal, A. E. 5, 29, 44, 60, 61  
 Hegar, A. 49  
 Hegel, G.W.F. 226, 227  
 Heid, H. 207, 208, 219, 222  
 Heimann, P. 118, 136  
 Hensel, Fanny, geb. Mendelssohn 231,  
 236–240  
 Hensel, S. 224, 237, 241  
 Hermann, I. 57  
 Hermanns, L.M. 3

- Hirschmüller, A. 5, 9, 26, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 38, 40, 41, 42, 49, 61  
Hitler, A. 63, 71, 88  
Hitzig, D. 236  
Höfer, B. 89  
Hölzle, C. 192  
Höfler, K. 6, 223, 242  
Horney, K. 54
- Jacob, F. 127  
Jacob, H.E. 241  
Jacques, E. 238, 241  
James, W. 30  
Jappe, G. 193  
Jensen, W. 60  
Jiménez de la Jara, J.P. 71, 72, 89  
Jones, E. 9, 40, 54, 55, 56  
Jones, K. 29  
Joyce, J. 44  
Jung, C.G. 9, 30, 51, 61
- Kaes, R. 115  
Kant, I. 44  
Keilson, H. 76, 89  
Kertbeny, K. M. 53, 61  
Khan, M.M.R. 138, 159, 165, 187, 192  
Kirnberger, J.Ph. 225  
Klein, M. 54, 192, 241  
Klemens XIV. 50  
Klempner, L.G. 170, 192  
Klingemann, K. 237, 238, 241  
Klüwer, C. 202  
Knebusch, R. 202, 215, 222  
Knott, H. 5, 137, 165  
Kolb, B. 150, 165  
Krafft-Ebing, R. v. 51, 53, 61  
Krejci, E. 202, 215, 222  
Kuchenbuch, A. 3  
Kuiper, P. 3
- Lacan, J. 131, 139  
Lamarck, J.-B. 54
- Lampl-de-Groot, J. 54  
Langer, M. 62, 64, 65, 66, 67, 69, 70, 77, 78, 79, 80, 81, 83, 88, 89, 170, 192  
Lanz-Zumstein, M. 191  
Laplanche, J. 56, 61, 138, 139, 140, 141, 165  
Laufer, E. 3  
Leon I. 50  
Lessing, G. E. 230  
Lester, E. P. 170, 192  
Loch, W. 141, 165, 200, 222  
Löwenfeld, L. 53  
London, J. 116  
Lowenthal-Hensel, C. 241
- Mack, Brunswick, R. 54  
Madariaga, C. 74, 75, 89  
Maldonado, N. 89  
Marschner, H. 229  
Marty, P. 171, 192  
Matthes, J. 192  
Masson, J.M. 42, 61  
McDougall, J. 172, 192  
Meili-Dworetzki, G. 29  
Meistermann-Seeger, E. 3  
Melgar, M.C. 170, 187, 192  
Melville, H. 122  
Mendelssohn, Moses 227, 229, 230, 231, 233, 234, 240, 242  
Mendelssohn, P. 241  
Mendelssohn Bartholdy, Abraham 230, 234, 235, 238  
Mendelssohn Bartholdy, Carl 236, 242  
Mendelssohn Bartholdy, Cécile 236  
Mendelssohn Bartholdy, Fanny s. Hensel, Fanny  
Mendelssohn Bartholdy, Felix 6, 223, 224–242  
Mendelssohn Bartholdy, Lea 236  
Mendelssohn Bartholdy, Paul 236, 242

- Mentzos, St. 30  
 Merkel, F. 49, 61  
 Metzger, H. 226, 228, 242  
 Meyer, K. 89  
 Meyer-Palmedo, I. 29  
 Meyer zur Capellen 202  
 Meynert, Th. 35, 37, 43, 53, 61  
 Mitchell, J. 55, 61  
 Mitscherlich, A. 197, 198, 199, 200, 201, 203, 205, 206, 209–215, 217–222  
 Modell, A. H. 102, 104, 139, 148, 155, 156, 158, 160, 161, 165  
 Mörike, E. 22  
 Moldenhauer, E. 136  
 Moll, A. 53, 61  
 Moser, Fanny 42  
 Moses 40, 48  
 Mozart, W. A. 230  
 M'Uzan, M. 5, 116, 129, 136  
 Müller, Josine 54  
 Müller-Braunschweig, C. 54  
  
 Nedelmann, C. 193  
 Neiser, E. M. J. 9, 29  
 Neyraut, M. 116, 119, 126, 136  
 Nunberg, H. 29, 53, 61  
  
 Oberndorf, C. P. 38, 43  
 Ottenberg, H.-G. 242  
  
 Parin, P. 3  
 Pawlow, I. P. 38  
 Peron, J. D. 70  
 Petersen, P. 170, 192  
 Pines, D. 171, 192  
 Pinochet, U. 69, 71, 76  
 Planck, M. 32  
 Plon, M. 50, 61  
 Pontalis, J. B. 56, 61, 139, 140, 141, 165  
 Pritz, A. 203, 222  
  
 Rado, S. 54  
 Rank, O. 54, 55  
 Rauchhaupt, U. v. 226, 242  
 Reich, A. 119, 136  
 Reich, W. 242  
 Reicheneder, J. G. 31, 32, 33, 34, 35, 38, 40, 41, 42, 43  
 Richter, A. 242  
 Richter, H.-E. 3, 200, 203, 206, 207, 208, 222  
 Rieger, C. 51, 61  
 Riehn, R. 226, 228, 242  
 Ritter, J. 29  
 Ritvo, L. B. 54, 61  
 Rivière, J. 54  
 Rodrique, E. 66, 69  
 Rose, J. 61  
 Rosen, C. 228, 242  
 Rosenfield, I. 139, 155, 157, 165  
 Rosenkötter, L. 192  
 Rosenzweig, S. 11, 30  
 Roskamp, H. 212, 222  
 Roudinesco, E. 50, 61  
  
 Sacher-Masoch, A. 53  
 Sade, D. A. F. Marquis de 53  
 Schleiermacher, F. D. E. 228  
 Schliemann, H. 47  
 Schoeps, J. H. 242  
 Schröter, M. 9, 10, 11, 30, 42, 48, 61  
 Schubert, F. 226  
 Schubring, J. 242  
 Schumann, R. 226, 227, 228, 238, 242  
 Segal, H. 233, 242  
 Shakespeare, W. 40, 57  
 Silver, D. 170, 193  
 Simon, B. 51, 61  
 Somoza 81  
 Spohr, L. 230  
 Staddon, J. E. R. 151, 165

Stärcke, A. 54, 55  
 Stekel, W. 13  
 Stephanos, S. 169, 193  
 Stern, D. 162, 165  
 Sulloway, F.J. 44, 61  
 Sully, J. 15  
 Sutermeister, P. 232, 242  
  
 Thomä, H. 165  
 Torok, M. 133, 136  
 Torres, R. 70  
 Treuniet, N. 191, 193  
 Türkheim 46  
  
 Uexküll, J.v. 193, 200  
  
 Victoria, Königin von Großbritannien  
 und Irland 227  
 Volnovich, J.C. 81, 89  
  
 Weber, C.M.v. 229  
 Weiss, Edoardo 52, 61  
 Weissweiler, E. 242  
 Werner, E. 226, 227, 242  
 Werthein, S. 89  
 de Wette 228  
 Whishaw, J. Q. 150, 165  
 Widmer 49  
 Wiesing, U. 192  
 Winnicott, D.W. 101, 156, 176, 190,  
 193, 214, 222  
 Wolff, E. 242  
 Wollenberg, H. 43  
 Woolf, V. 44  
 Worbs, H. Chr. 242  
 Wurmser, L. 3  
  
 Zelter, K.F. 223, 224, 225, 228, 230,  
 231, 232, 233, 235, 236, 238, 242

# Sachregister

- Abreaktion  
– Abreagieren pathologischer Affekte 34
- Absenzen  
– sog. clouds 25  
– momentane – 18
- Abstinenz  
– Fundament psychoanalyt. Identität 68  
– politische – 68  
– Vermengung von analyt. und politischer – 87, 88
- Abwehrneurose  
– angsthysterischen Charakters (Konfliktneurose) 12, 26  
„Abwesenheiten“ 18
- acting in  
– Modell des – 129
- Affekte  
– in der Übertragung 158
- affektive Antwort  
– Wichtigkeit der spontanen –n – 162
- Affektkategorien 155  
– in der Übertragung und Gegenübertragung 158  
– Konzept der – 159  
– Wiederfinden archaischer – 158
- Affinität  
– zu prominenten alten Männern 230
- Agieren  
– versus Aktion 85
- Akataplasie 21
- analytischer Raum 87
- Angsthalluzination 19
- Anna O. 12, 14, 26, 31, 32, 33, 34, 39
- Antiödipus 215, 218  
– Typus des – 215
- Antizipationskraft 134
- Aphanisis 55
- Arbeitsbündnis 84  
– Basis des –ses 88  
– als Voraussetzung 84
- Arbeitskreis Psychoanalyse Ortenau 202
- Archäologie  
– Leidenschaft für die – 46
- Asociación de Psicología y Psicoterapia de Grupo 66
- Assimilation  
– und Taufe 234
- Assoziieren  
– Technik des freien –s 38
- Aufklärung und Religiosität  
– Gegensätze von – 227
- Ausklinken 120
- Autismus 21
- autohypnotisch  
–e Zustände 16
- Balintgruppe 80  
– mit Sonderpädagogen 216
- Behandlungstechnik 148
- Bernheim, H.  
–s Hypnotismus 37  
–s Technik 37
- Beschneidung  
– prophylaktische – aus hygienischen Gründen 48
- Bewußtseinspaltung  
– pathologische – 16
- Bewußtseinszustand  
– alienierter – 17
- „Billy Budd“ (Melville) 122
- Biopathologie  
– der industriellen Massenzivilisation 201



- Biotop 220  
 – Stadt als – 197, 199, 200  
 Biotop-Forscher  
 – Psychoanalytiker als – 197, 198  
 Blutopfer 50  
 Breuer, J.  
 –s Berufsleben 32  
 –s Katharsis 35  
 –sche Methode 38
- chimney sweeping 24  
 CINTRAS  
 – als chilenisches Modell 74, 75, 76,  
 77, 82  
 Coordinadora  
 – de Trabajadores de Salud Mental  
 69
- dämonisches Element  
 – in der Entwicklung des Genies 41,  
 42  
 Denkprinzip  
 – kausales – 164  
 Depersonalisation  
 – Tendenz zur – 130  
 – Zustände von – 117  
 Depersonalisationserfahrung  
 – Toleranz für –en 135  
 depressive Verstimmung  
 – Mendelssohns 238  
 Deprivationsebene  
 – tiefe – 190  
 Deprivationserlebnisse  
 – frühe – 169  
 Destruktion  
 – abgewehrte – 220  
 – Beobachtung anhaltender – 220  
 Determinismus  
 – linearer – 140, 143  
 double conscience 17  
 Dyade  
 – Komplizenschaft innerhalb der ana-  
 lyt. – 85
- Ein- und Ausreden 40  
 Einsicht  
 – und Leidenschaft 221  
 Eitingon  
 –s Vortragsmanuskript 10  
 Elternfigur  
 – narzißtische – 98  
 Eltern und Kinder  
 – Überschneidung ihrer Geschichten  
 93  
 Ekelgeste 22  
 Ekelentbindung 21  
 Embryonenschutzgesetz 170  
 Emigration  
 – Auswirkungen europäischer – 63  
 emotionale Erfahrung  
 – korektive – 163  
 Erinnerung  
 – Auslöschen der – 38  
 – Theorie der – 150  
 – Überleben des Traumas als – 141,  
 149  
 Erinnerungsspur 157  
 Equipo  
 – Internacionalista 80, 83  
 – Marie Langer 78, 79, 80  
 – México-Nicaragua 80  
 Ethnologie 45  
 evolutionär  
 –e Biologie 57  
 Exhibitionsphantomimik 20  
 Exilierte  
 – Psychotherapie mit –n 62  
 Extremsituationen 73
- Freud-Arbeiten  
 – „Hysterie“ in A. Villaret, Hand-  
 wörterbuch der gesamten Medizin,  
 Bd. 1 (1888b) 34

- „Hypnose“ *in* A. Bum, *Therapeutisches Lexikon*, (1891d), 35
- „Studien über Hysterie“ (& Josef Breuer 1895d) 11, 12, 33
- Anna O. *in* (1895d) 12, 14, 26, 31, 32, 33, 34, 39
- Elisabeth v. R. *in* (1895d) 39
- Emmy v. N. *in* (1895d) 37, 39
- „Vorträge über Neurosenlehre und Psychotherapie“. Seminar im Wintersemester 1909/10 in Wien 11, 28
- „Analyse der Phobie eines fünfjährigen Knaben“ (Der kleine Hans) (1909b) 51, 52, 55
- „Aus der Geschichte einer infantilen Neurose“ (Wolfsmann) (1918b [1914]) 137, 139
- Frühschwangerschaft 185

#### Gedächtnis

- als Retranskription von Kategorien 157
- prozeduraler Charakter des –ses 150
- Theorie des –ses 148
- Gefühllosigkeit
- für den psychologischen Faktor 31

#### Gegenübertragung 123

- extensive Definition der – 116, 134
- und animistisches Denken 126
- und paradoxes System 116
- Wert der – 118

#### Gegenübertragungsenactment 191

#### Generationen

- Beziehung der – 94, 95

#### Genie

- Entwicklung des –s 41

#### Gesellschaft

- polarisierte –en 85
- gesellschaftliches Drama
- Ausblenden des –s 73

#### Gesichtsfeldeinschränkung 19

#### Geschichtsverständnis 45

#### Gestapo

- chilenische – 64

#### Giganten

- Kampf der – 47

#### Graviditätsphantasie 12, 20, 28

#### Großeltern

- als narzißtische Eltern 105

#### Großväter

- berühmte – 231, 232, 235
- Bedeutung der – 240
- Idealisierung der – 236, 240

#### Großvätergeneration 225

#### Gruppenpsychotherapie 70

#### halluzinatorische Absenz 17

#### Haß

- magisch-allmächtige Wirkung des –ses 171

#### Hirnphysiologie 150

#### hirnphysiologisch

- e Befunde 155
- e Forschungsergebnisse 140, 164

#### Hören des Gehörten 105

#### hypnagogische Bilder 125

#### Hypnose 34, 35

#### hypnotische Suggestion 38

#### Hypnotismus 35, 36, 37, 39

#### Hypnoid 27

#### hypnoid

- e Zustände 17, 41

#### Hypnoidhysterie 12, 28

- Breuers Konzept der – 28

#### Hysterie

- Fälle von – 31
- Therapie der – 34

#### hysterische Symptome

- Kompromißcharakter –r – 12

#### Ich

- Gesamt-Ich 101, 102

- ideales Objekt
  - als Bedingung für eine ästhetische Schöpfung 233
  - Verschmelzung mit –m – 233
- Idealisierung
  - großer alter Männer 233
- Ideengeschichte 41, 42
- Identifikation
  - mit der Mutter 188
- Identifizierung
  - mit dem Über-Ich der Eltern 104
- Identität
  - psychoanalyt. – und politische Abstinenz 68
  - Veränderung des Gefühls seiner eigenen – 118
- Identitätsgefühl 130
- Identitätsspektrum
  - ungewisses – 129
- Ineinanderrückung
  - der Generationen 110
- infantil
  - e Sexualbetätigung 22
  - e Sexualtheorien 22
- Initiationsrituale 49
- Innerlichkeit
  - Grenzen der eigenen – 119
- innere Objekte
  - gute – 188
  - Zerstörung –r – 188
- Integration
  - von Haß und Destruktivität 237
- Internationalistisches Team
  - México-Nicaragua 62
- intersubjektiv
  - e Realität 72
  - e Übereinstimmung 72
- Intersubjektivität 101, 104
- Introjektion
  - extraktive – (Bollas) 181
  - paradoxer Gedanken 133
- Inzestideen
  - unbewußte – 19
- Isomorphie
  - von Erfahrung und Erinnerung 158
- Kastration 47, 48, 58
  - der Frauen 49
  - beider Geschlechter 50
  - Idee der – 51
  - als Praxis in der Tierhaltung 49
  - Thematik der – 59
  - als Theorie 50
- Kastrationsangst 137
- Kastrationsdrohung 51, 55, 137
- Kastrationskomplex 52, 55, 57
  - Verschränken des Ödipuskomplexes mit dem – 51
  - schmale Basis des –es 52, 54
- Kategorisierung
  - unterschiedliche – eines Ereignisses 153
- Katharsis
  - als Verfahren Breuers 33
  - Lehre von der – 14
  - Wirksamkeit der – 31
- kathartisch
  - e Technik 41
- kathartische Methode 27, 31, 40, 41
  - Begrenztheit der –n – 12
  - Gebrauch Freuds der –n – 42
  - revolutionäres Potential der –n – 40
- Kinderheilkunde
  - Freuds Ausbildung in der – 58
- Kinderlosigkeit 180
  - ungewollte – 187
- Kindestötungsabsichten 98
- Kinderwunsch
  - unerfüllter – 169, 172, 190
- Kommunikation
  - von Unbewußt zu Unbewußt 126
- Konflikte
  - ideologische – 72
- Konfliktlösung

- narzißtischer Modus der – 93
- Konstruktion
- konstruierte Geschichte der Eltern 93
- des Traumas 149
- Konsumgesellschaft 213
- Kreuzlingen
- Breuers Krankengeschichte für – 31, 33
- Kulturtheorie
- Umriss einer – 220
- kumulatives Trauma
- Genese des –n –s 138
  
- lateinamerikanisch
- e Identität 63, 88
- life-event-Forschung 138, 139
- Linke Psychoanalyse 63, 66, 69, 81, 82, 86, 87, 88
- aus vorfaschistischen Zeiten 63
  
- Marie Langer
- Equipo – 78, 79, 80
- Marxismus
- marxistische Psychologie und Psychoanalyse 63, 81
- Menschenrechtskommission
- chilenische – 76
- Menschenrechtsorganisationen 76
- Menschenrechtsverletzung
- Opfer von –en 74
- Meinungsverschiedenheit
- Londoner und Wiener – 56
- Metapher
- Denken in –n 157
- Militärdiktatur 70
- Mitscherlich
- „Großstadt und Neurose“ 213
- „Die Unwirtlichkeit unserer Städte“ 197ff.
- Mutterintrojekt
- mörderisches – 188
  
- Mutterschaft
- sieben Arten von möglicher – 170
- Mythologie 45
- des alten Ägyptens 50
- griechische – 47
  
- Nachträglichkeit 137, 138, 139, 141, 142, 163
- diagnostischer Aspekt der – 139
- Konzept der – 137, 139, 140, 143, 157, 164
- Theorie der – 148
- als ständige Retranskription der Erinnerung 150
- und Wiederholungszwang 156
- zwiespältige – 137
- Narzißmus 101
- und Analysierbarkeit 104
- als besondere Form der Besetzung 100, 102
- als widersprüchliche Konfiguration 99, 104
- narzißtisch
- es Dilemma 94, 113
- e Dimension des Vatemordes 99
- e Figuren 113
- er Funktionsmodus 97, 113
- e Konfiguration 97, 113
- e Modalität 94, 104, 113
- er Modus der Konfliktlösung 93
- e Objektbeziehung 101, 103
- e Objektregulierung 102, 103, 108
- narzißtische Dimension 111
- der ödipalen Konfiguration 112
- narzißtische Figuren
- Kampf gegen – 94
- narzißtischer Kampf
- gegen ödipale Objekte 112
- narzißtische Libido
- Schicksal der –n – 134
- naso-genitaler Reflex
- Hypothese des –n –es 48

naturwissenschaftlich  
 –e Experimentalmethode 36  
 Neglect-Syndrome 153  
 Neurasthenie 17  
 neuronale Gruppen  
 – Selektion –r – 154  
 Neutralität  
 – analytische – 71, 72  
 – des Analytikers 71, 73  
 – Nischen der – 73  
 – verschieden von Abstinenz 85  
  
 Objektbeziehung  
 – narzißtische – 101, 103  
 Objektregulierung  
 – narzißtische – 102, 108  
 Objektwahl  
 – nach dem Anlehnungstypus 212  
 – nach dem narzißtischen Typus 212  
 ödipal  
 –e Konfiguration 93, 94, 96, 99, 110, 113  
 –es Paradoxon 99  
 –e Rivalität 108  
 –er Verzicht 98  
 ödipale Konfiguration  
 – narzißtische Dimension –er –en 110  
 ödipale Konflikte  
 – Durcharbeiten –r – 113  
 ödipale Konfliktkonstellation  
 – Übertragung der –n – 149  
 Ödipuskomplex 113  
 Ödipusmythos 95  
 Ökologie  
 – und Psychoanalyse 200, 203  
 ökologisches Denken 198, 199, 201, 206  
 ökologische Modelle 218  
 ökologisches Prinzip 200  
 Onanie  
 – sublimierte psychische – 18

oral  
 –e Anklammerung 57  
 –e Empfängnisverhütung 57  
  
 Palimpsest 15  
 paradoxes Denken 125, 134  
 paradoxe Gedanken 125, 126, 133  
 paradoxes System 125, 126, 127, 128, 130, 132, 134, 135  
 paradoxe Tätigkeit 133  
 pensée opératoire 171  
 Pergamon Museum 58  
 persönliche Geschichte  
 – Verlust –r – 208, 209  
 Phantasiebeziehung  
 – idealisierende – 231  
 Phantasielosigkeit  
 – und Machtgier 220  
 phobisch  
 –er Umgang von Psychoanalytikern mit der Realität 86  
 Phylognese 54  
 – Wiederholung der – durch die Ontogenese 54  
 Plataforma 66, 67, 81  
 Polymorphie  
 – paradoxer Gedanken 123, 134  
 Postmoderne  
 – Beginn der – 45  
 primäre Identifizierung 130, 135  
 – Disposition zur –n – 130  
 Privattheater 14, 17, 19, 25  
 projektive Identifikation 160, 161  
 Prometheus  
 – als göttlicher Kulturheros 47  
 psychischer Apparat  
 – Aneignung des –n –s des Analytikers 134  
 – Aneignung und Überflutung des – 126  
 – Überflutung des –n –s 124  
 Psychoanalyse

- angewandte – 86
- Beschädigung der – durch Aus-  
schluß politischer Realität 88
- der Befreiung 62, 63
- gegen den Strich 62, 82, 88
- historisches Verständnis der Entste-  
hung und Entwicklung der – 59
- klassische – 64, 70, 80
- und Humanwissenschaften 44
- als neue Ideologie der Moderne  
45
- und Sozialpsychologie 199
- und soziale Revolution 67
- und Sozialwissenschaften 197
- unter dem Terror 70
- und Umweltzerstörung 202
- psychoanalytische Bewegung
  - Geschichte der –n – 13
- psychoanalytische Identität
  - Neudefinition –r – 87, 88
- psychologischer Faktor
  - Phase der Vernachlässigung des –n  
–s 41
- psychosomatisch
  - e Patienten 119
  - e Praxis 128
  - e Struktur 172
- psychosomatische Symptome
  - multiple – 187
- psychosomatische Zustände
  - als Folge einer Spannungsabfuhr  
172
- Psychotherapie
  - neue Ära der – 32
  - mit Exilierten 62
- psychotisch
  - er Zustand 20
- Realität
  - analytische – 72
  - Eindringen gesellschaftlicher – in  
den analyt. Raum 87
  - intersubjektive – 72
  - soziale – 72
- Realität, innere und äußere 71
  - Unterscheidung zwischen – 71
- Realität, soziopolitische
  - Flucht vor der – 73
- Rehabilitation
  - extrem traumatischer Menschen 76
- Reizschutz
  - Bedeutung des –es 138
- Reproduktionsmedizin 170
- Resonanz
  - affektive – 118
- Retortenleben
  - verselbständigtes – 182
- Retranskribierung 161
- Sandinisten
  - Sieg der – 77
- Schlangenhalluzination 21
- Schwangerschaft mit sich selbst
  - Begehren nach – 190
- Schuldgefühl
  - verdrängtes soziales – 66
- Setting
  - nicht klassisches – 86
- Sexologen
  - Berliner – 59
- Sexologie 52, 53, 58
- Sexualhygiene 58
- Sexualität
  - mythologische Bilder der mensch-  
lichen – 58
- sexuelle Phantasie
  - Darstellung –r –n 18
- somnambul
  - e Zustände 18, 23
- Somnolenzen 23
- Sondermüllverbrennungsanlage 212
- sozialtherapeutisch
  - e Arbeit 82
- Spiegelstadium (Lacan) 131

- Städte  
 – unwirtliche – 220  
 sterile Frauen  
 – Fallgeschichten –r – (Marie Langer) 170  
 – Verletzbarkeit –r – 190  
 Sterilität 170  
 – interpsychischer Konflikt bei – 175  
 – psychosomatische – 171  
 Sterilitätssprechstunde  
 – gynäkologische – 169  
 Strabismusconvergenz 19  
 Subjekt und Objekt  
 – Grenzen zwischen – 129  
 Sublimierung  
 –en der psychosexuellen Konstitution 15  
  
 Technik  
 – psychoanalytisch orientierte – 67  
 Terminierung  
 – willkürliche – 144  
 Terror  
 – Psychoanalyse unter dem – 70  
 Theorie  
 – eines Gedächtnisses 148  
 – der Nachträglichkeit 148  
 Titanen  
 – Sieg der Götter über die – 47  
 Todesangst  
 – Verleugnung von – 227  
 Todesphantasien  
 – Präokkupation mit – 187  
 Todessehnsucht  
 – intensive – 239  
 Trauerarbeit  
 – Prozeß der – 77  
 Trauererfahrung 133  
 Träume  
 – Bedeutung der – 14  
 Trauma  
 – als mangelnde Verarbeitung unassimilierter Erfahrung 159  
 – Konstruktion des –s 149  
 – kumulatives – 138  
 Traumatisierung  
 – sequentielle – 76, 77  
 – in früher Kindheit 187  
 – in Form persistierenden paranoiden Erlebens 188  
 Triebzwillingsspaar  
 – Sadismus und Masochismus 12, 15  
 Trophoblastanalyse 128, 134  
  
 Überdeterminierung 22  
 Übertragung  
 – als psychotherapeut. Faktor 14  
 Umweltzerstörung 202  
 Unbewußte, das  
 – Symbolik des –n 14, 25  
 – pantomimische Darstellung des –n 19  
 unbewußte Phantasie 143  
 unbewußte Welt  
 – des Analysanden 134  
 Unfruchtbarkeit 173  
 Unheimliche, das 188  
 unpsychologisch  
 –e Ausrichtung Freuds 37  
 Ur-Patientin  
 – der Psychoanalyse (Anna O.) 11, 28  
 Urszene  
 – Symbolik der – 170  
 Urszenenphantasie 144  
  
 Vater  
 – Ablehnung des –s 235  
 – Schutz eines großen –s 238  
 Vätermord 96, 97, 99  
 – und die ödipale Konfiguration 96  
 – und die narzifistische Dimension 99  
 Verbrauchsgebaren 212  
 Verdrängung  
 – primäre – 132

Verführungstheorie 31

Verneinung 157

Wachträume 14

– habituelle – 16, 17

Wahrnehmung

– Konstruktion der – 164

– Motorik als Grundlage der – 156

– vielfältige Kategorisierung der –  
154

– Taxonomie der – 151

Wiederfinden

– von Kategorien 157

Wiederholungszwang

– Nachträglichkeit und – 156

Wohnraum

– als Lebensraum 220

Wohlstandsanalysen 62

Wolfsmann

– heute 141

Zeit

– psychische – ist zirkulär 149

Zeitablauf

– linearer – 148

– zyklischer – 148

Zeitlichkeit

– Konzeption der – 140

zyklische Zeit

– Erfahrung der –n – 149

Zerstörungsgebaren 212

Zickzacklinie

– der Entwicklung Freuds 40, 41, 42

Zürcher Plattform 67

Zustandsänderung

– subtile – 117

Zweifel

– an der Existenz des Analytikers 133

Zwiespalt

– von Aufklärung und Emotionalisie-  
rung 221